



Raumentwicklung im Kontext von Ökologie, Natur- und Klimaschutz

Mag. Maria Schachinger, MA | WWF Österreich

Dezember 2021

© Christian Lendl

**Der massive
Bodenverbrauch
ist eine der
größten
Umweltkrisen
unserer Zeit...**



© Dominik Wissner



© WWF / Karin Enzenhofer

**... doch mit den richtigen
Maßnahmen können wir
unseren Boden vor Verbauung
schützen**

**und der Natur Platz zur
Entfaltung zurückgeben.**

Haupttreiber der Umweltzerstörung



**ZERSTÖRUNG VON
LEBENSRAUM**



**ÜBERNUTZUNG
VON ARTEN**



**INVASIVE ARTEN UND
KRANKHEITEN**



KLIMAWANDEL



UMWELTVERSCHMUTZUNG

Drei Problemfelder



Zersiedelung



Straßenbau



Mega-Projekte



Flächenfraß in Österreich

Zersiedelung



1,6
Quadratmeter
Einkaufsfläche
pro Kopf

Straßen



127.000
Kilometer
Straßennetz in
Österreich

Freiräume



7
Prozent
Staatsfläche
naturbelassen

Verbaute Flüsse



14
Prozent
Ökologisch
intakte Flüsse

Source: WWF Bodenreport 2021

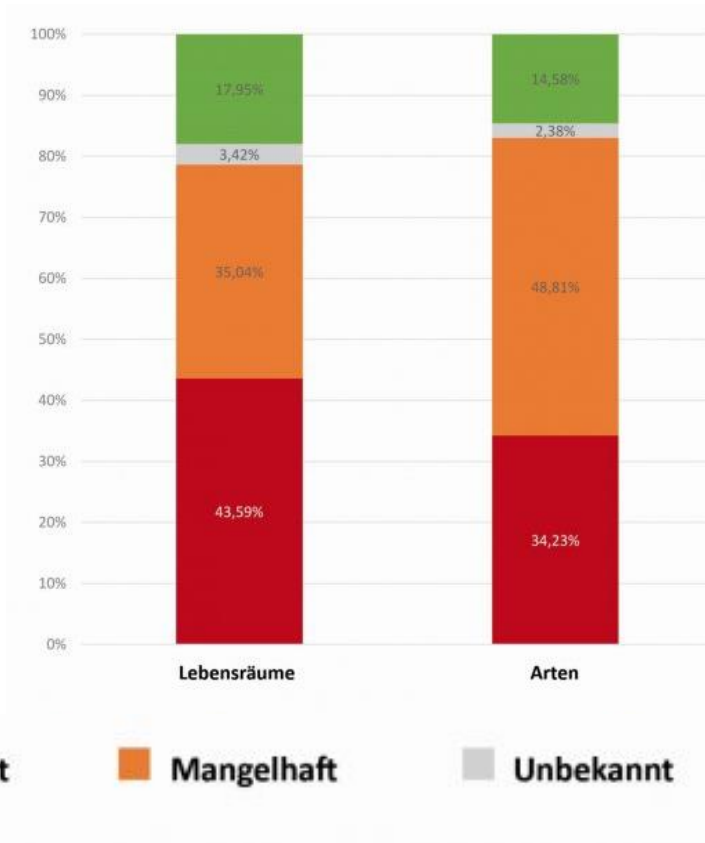


© Christian Lendl

**Der Flächenfraß befeuert
die Klimakrise und die
Biodiversitätskrise
gleichermaßen.**

**Er gefährdet unsere
Lebensgrundlage.**

ZUSTAND VON LEBENSRAÜMEN UND ARTEN IN ÖSTERREICH



Klimakrise



Klimakrise wird befeuert

Die starke Verbauung verschlimmert die Klimakrise zusätzlich: Durch die Abhängigkeit vom Auto steigen die Treibhausgasemissionen. -
> +75 Prozent mehr CO₂-Ausstoß durch Straßenverkehr seit 1990.

Unverbautes Grünland, intakte Wälder und naturnahe Feuchtgebiete und Gewässer sind die größten Klimaanlage Österreichs. Verbauung zerstört diesen Effekt.



© Christian Lendl



Hitzewellen, Lärm, Hochwasser: Versiegelung als Gesundheitsgefahr

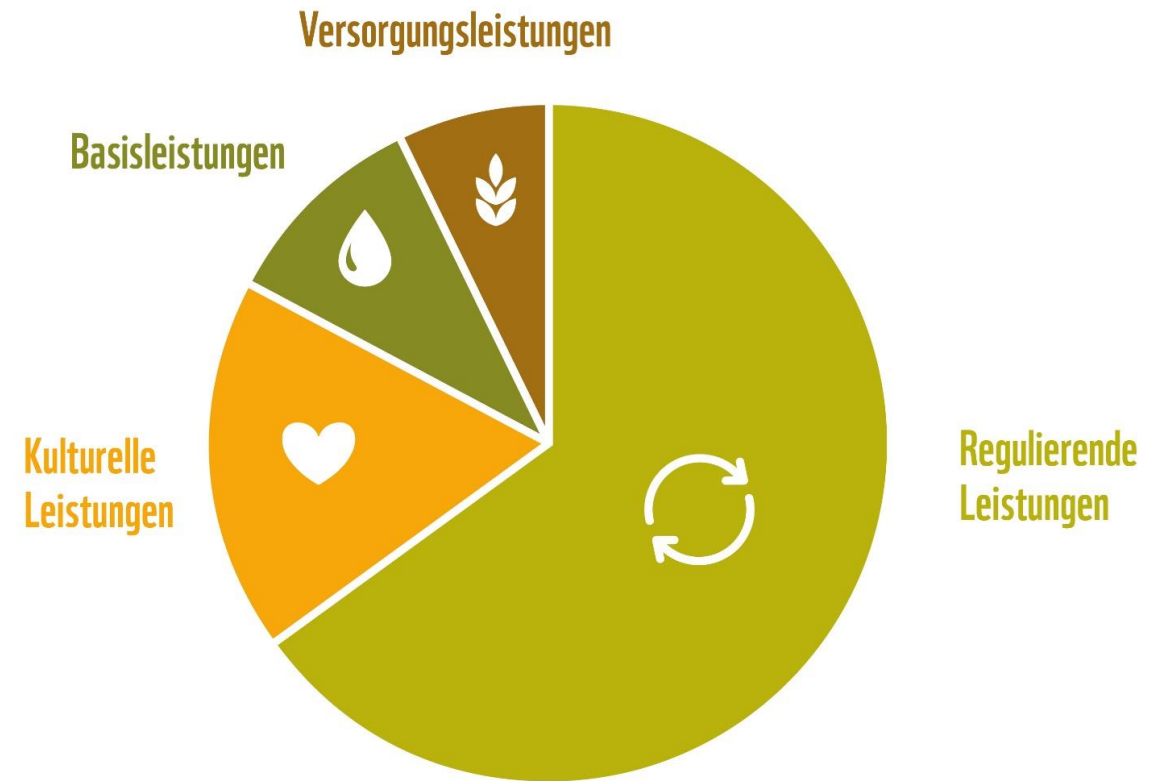
Unsere Ernährung hängt genauso von gesunden Böden ab wie unser Zugang zu Trinkwasser, zu sauberer Luft, zur Abkühlung im Sommer sowie dem Schutz vor Hochwasser und anderen Naturkatastrophen. Intakte Natur ist Erholungsraum und ein zentraler Faktor für unsere Gesundheit sowie ein Teil der kulturellen Identität.



Überlebenswichtige Bodenfunktionen gehen verloren

Unsere Ernährung hängt genauso von gesunden Böden ab wie unser Zugang zu Trinkwasser, zu sauberer Luft, zur Abkühlung im Sommer sowie dem Schutz vor Hochwasser und anderen Naturkatastrophen. Intakte Natur ist Erholungsraum und ein zentraler Faktor für unsere Gesundheit sowie ein Teil der kulturellen Identität.

Ökosystemleistungen



Wie lange hält das Kartenhaus noch?



**Österreich braucht einen
Bodenschutz-Vertrag, der den Flächenfraß
auf allen Ebenen verbindlich stoppt.**

Konkret:

**Reduktionsziel von maximal 1 Hektar Bodenverbrauch pro
Tag bis 2030 erreicht
Schutz besonderer Naturjuwele vor Verbauung**



© Anna Schöpfer

Bodenschutz auf allen Ebenen

**Steuersystem
Raumplanung
Naturschutz**



Finanzielle Anreize zum Flächensparen

Ein finanzielles Anreizsystem, das Flächensparen fördert und umweltschädliche Subventionen und Steuervorteile abbaut.

- Ökosoziale Steuerreform
- Kommunalsteuer überregional organisieren
- Umweltschädliche Subventionen abbauen



Klare Regeln ohne Schlupflöcher

Verlässliche und klare Spielregeln für Umwidmungen und eine ökologische Raumordnung, die intakte Natur schützt und lebenswerte Ortskerne erhält statt immer weiter auf die grüne Wiese zu stellen.

- Siedlungsgrenzen ohne Ausnahmen
- Umfassender Grünraumschutz, Verankerung von ökologischen Vorsorgeflächen
- Ortskerne beleben
- Leerstand und Brachen nutzen

Breite Naturschutz-Offensive starten



© P. Huber4nature

Naturschutz stärken

Eine umfassende Naturschutz-Offensive, die konsequent schützt, was wir an intakter Natur noch haben und der Natur Platz zum Entfalten zurückgibt.

- Biodiversitätsstrategie implementieren
- Schutzgebiete ausweiten und vernetzen
- Umweltrecht stärken

Erwartungen an die Österreichweite Bodenschutz-Strategie

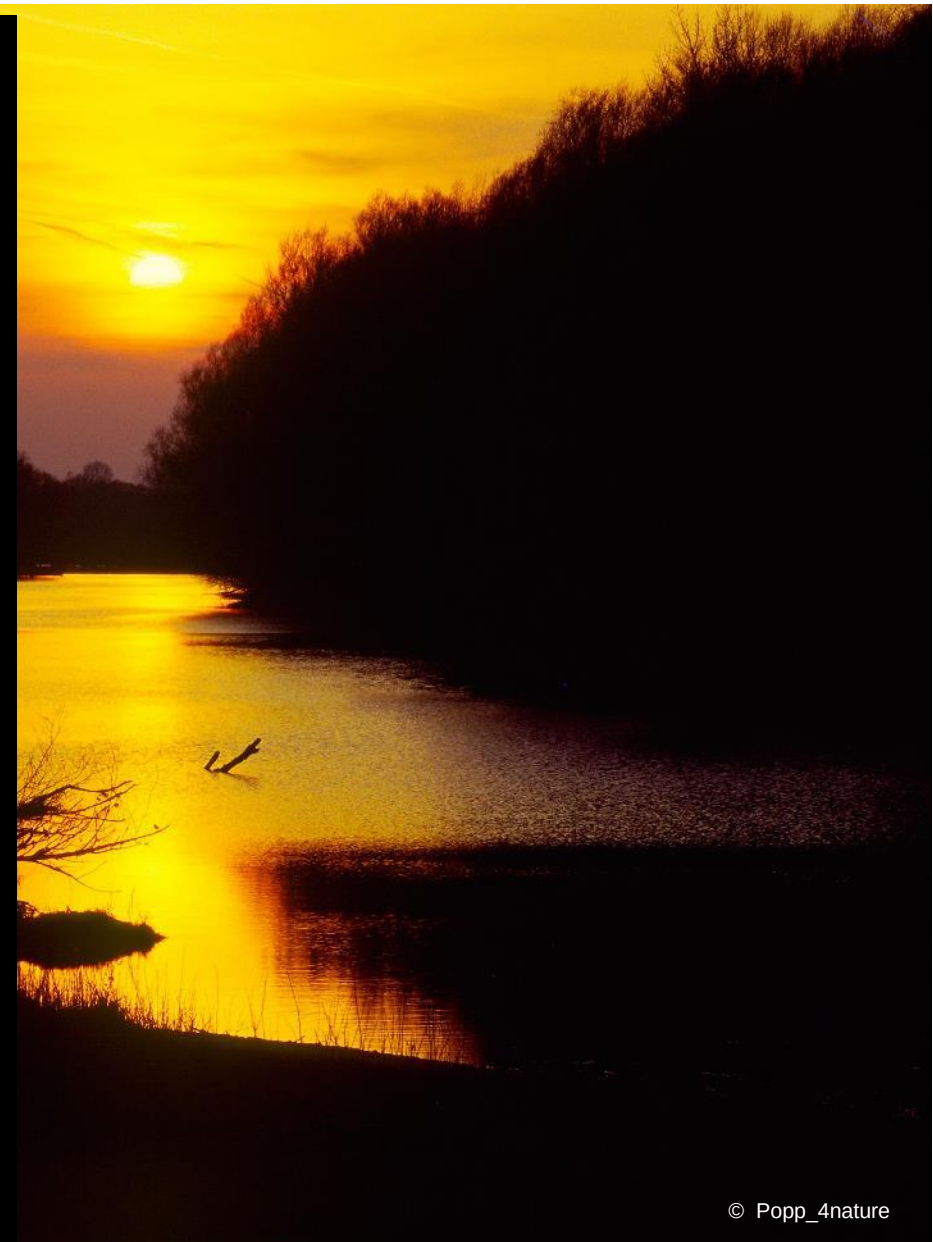
Verbindliches Reduktionsziel wird
implementiert

Aktionsplan mit konkreten
Maßnahmen und Milestones



Echter Bodenschutz ist Grundlage für ein zukunftsfähiges, lebenswertes Land.

Unsere Naturjuwelen und unsere Lebensgrundlagen sind für zukünftige Generationen abgesichert. Städte und Gemeinden haben deutlich mehr Lebensqualität: Grüne belebte Zentren, nachhaltige Mobilität, intakte Freiräume.



© Popp_4nature



Maria Schachinger

E-Mail | maria.schachinger@wwf.at

Phone | 0676 834 88 228

Zum Nachlesen



WWF Bodenreport 2021: Die Verbauung Österreichs Ursachen, Probleme und Lösungen einer wachsenden Umweltkrise. Februar 2021: https://www.wwf.at/wp-content/cms_documents/wwf_bodenreport.pdf

WWF Analyse Bundesländer im Bodencheck. Regional-Analyse des Flächenfraßes: <https://www.wwf.at/wp-content/uploads/2021/10/2021-10-07-WWF-Analyse-Bundeslaender-im-Boden-Check-final-1.pdf>

Umweltbundesamt, Vortrag Fachtagung „Gemeinsam für unseren Boden“, Titel: „Bodenverbrauch reduzieren: Die großen Herausforderungen“, Oktober 2020. <https://bit.ly/3BjPg5Z>

Umweltbundesamt, Boden & Raumentwicklung, Kapitel Flächeninanspruchnahme, Stand Oktober 2021: <https://bit.ly/3AnGoeA>

Steininger Karl W. et al. Klimapolitik in Österreich: Innovationschance Coronakrise und die Kosten des Nicht-Handelns. Wegener Center Research Briefs 1 | 2020: https://wegcwww.uni-graz.at/publ/wegcwb/2020/WEGC-RB1-2020_Steininger-etal_Klimapolitik-InnochanceCorona-KostenNichthandeln.pdf



Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

together possible™

wwf.at

Umweltverband WWF Österreich (WORLD WIDE FUND FOR NATURE)
Ottakringerstraße 114-116, 1160 Wien
wwf@wwf.at
www.wwf.at

ZVR-Zahl: 751753867
Spendenkonto: AT26 2011 1291 1268 3901